

## Unsere Veranstaltungen

### Die philosophischen Vorträge:

Jeden letzten Donnerstag im Monat von Januar bis November, 19.30 Uhr in der Kulisse des Kurhaus-Restaurants.

Eintritt für Gäste: 5,00 €,  
Schüler/innen, Auszubildende und Student/innen: frei,  
Mitglieder: frei

### Der Philosophische Stammtisch:

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr in der Weinstube Baldreit, Küferstr. 3. Gesprächsabend mit freier Themenfindung durch die Teilnehmenden.

### Die Philosophische Runde:

Angebot für Mitglieder der GPH. Gesonderte Information. Philosophisches Gespräch unter fachkundiger Moderation über philosophische Texte, die im Voraus zu bearbeiten sind. Aus methodischen Gründen begrenzte Teilnehmerzahl (12), daher Anmeldung erforderlich.

### Die Anschrift der Gesellschaft:

Gesellschaft für angewandte Philosophie  
Baden-Baden e.V.  
c/o Jürgen Peters  
Jägermattstraße 3 A  
76530 Baden-Baden  
Tel. (0 72 21) 77 12 0 34

E-Mail:  
[Sekretariat@philosophia-baden-baden.de](mailto:Sekretariat@philosophia-baden-baden.de)  
Homepage:  
[www.philosophia-baden-baden.de](http://www.philosophia-baden-baden.de)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt  
43,00 €,  
für Paare 60,00 €  
für Schüler/innen, Auszubildende und Student/innen: beitragsfrei.

# Gesellschaft für angewandte Philosophie Baden-Baden e.V.



Philosophie: Liebe zur Weisheit,  
die in Verbindung mit Erfahrung und  
wissenschaftlicher Erkenntnis ein  
Schlüssel zu neuen Denk-, Verhaltens-  
und Bewusstseinsräumen sein kann.

## Das Programm im 1. Halbjahr 2010

### Januar

28. 01. 2010:

#### **Denken und Handeln bei Hannah Arendt**

##### **Dr. Ingeborg Gleichauf, freie Autorin, Freiburg**

Hannah Arendt ist vor allem berühmt geworden mit ihrem Buch „Eichmann in Jerusalem“. Darüber hinaus war sie eine scharfsinnige Philosophin, lebhaftes Gesprächspartnerin und begabte Briefschreiberin. Leben und Werk dieser spannenden Frau des 20. Jahrhunderts werden in diesem Vortrag beleuchtet.

### Februar

25. 02. 2010:

#### **Karl Jaspers und die Transzendenz**

Ein vergessener Philosoph und ein vergessenes Thema.

##### **Dr. Jürgen Lambrecht, Mitglied und wiss. Beirat der GPH**

Im Zeitalter hocheffizienter empirischer Wissenschaft sind Metaphysik und Transzendenz in der Philosophie ganz in den Hintergrund getreten. Erst allmählich scheint eine Rückbesinnung auf diese ursprünglichen Grundlagen der abendländischen Philosophie einzusetzen. Der Heidelberger Psychiater und Philosoph Karl Jaspers (1883 – 1969) hat als wohl bisher letzter bedeutender Vertreter der jüngeren Metaphysik die Transzendenz aus existenzphilosophischer Sicht thematisiert. Für Jaspers ist alles Seiende im Urgrund des Seins gebettet, der sich objektivierendem Denken entzieht und den Jaspers als das „Umgreifende“ bezeichnet.

### März

25. 03. 2010

#### **Wie ist dem menschlichen Unglück und Leid zu begegnen?**

Simone Weils Auffassung von der Notwendigkeit der Teilhabe

##### **Britta Kantzer, Mitglied der GPH**

Annäherungen an das komplexe, originelle und radikale Denken und Wirken der politisch engagierten Philosophin und anarchistischen Mystikerin Simone Weil.

„Einzig die Seite des Leidens und des echten Partizipierens am Schmerz der anderen hat die Wahrheit für sich.“

„Unsere Liebe muß den gesamten Raum, mit derselben Intensität, ähnlich dem Sonnenlicht, erfüllen.“

### April

29. 04. 2010:

#### **Friedrich Nietzsche – der erste moderne Philosoph**

##### **Dr. Sigbert Gebert, wiss. Beirat der GPH**

Nietzsche stellt für die Philosophie eine Epochen-schwelle dar. Angetreten, um nach dem „Tod Gottes“ eine zeitgeschichtliche Wende philosophisch einzuleiten, endet sein prophetischer Anspruch im Wahnsinn. Nietzsches Philosophie und Leben spiegeln das Schicksal eines Denkers, der traditionelles Denken angreift und auflöst, ihm aber im Kern verhaftet bleibt und an diesem Widerspruch scheitert.

### Mai

27. 05. 2010:

#### **Eine Frage von Irre und Schuld?**

Martin Heidegger und der Nationalsozialismus

##### **Prof. Dr. Holger Zaborowski, Washington USA, wiss. Beirat der GPH**

Martin Heideggers Verhältnis zum Nationalsozialismus sowie sein Rektorat 1933/34 wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Zur Debatte steht dabei auch seine Philosophie: Gibt es eine Verbindung zwischen Heideggers Denken und seinem politischen Engagement? Wie ist Heidegger nach 1945 mit seinem Irrtum von 1933 und der nationalsozialistischen Vergangenheit umgegangen? Der Vortrag führt in dieses spannende Thema ein und zeigt, was sich auf Grundlage der heutigen Quellenlage hierzu sagen lässt.

### Juni

24. 06. 2010

##### **Jean-Paul Sartre**

« **Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt.** »

##### **Dr. Achim Hager, Mitglied und wiss. Beirat GPH**

Nur die Freiheit macht nach Sartre aus dem Menschen ein authentisches Wesen. Nicht seine Veranlagung, seine Wünsche und Pläne zählen, sondern allein das, „was er aus sich macht“. Daraus resultiert seine Verantwortung für die Welt.